



Die Kreiswerke Cham
informieren

Landwirtschaftliche Folien sinnvoll verwerten

Kreiswerke raten: Verwertung statt Müllkraftwerk

Stetig steigende Müllmengen und sehr heizwertreiche Materialien, wie z.B. landwirtschaftliche Folien, bereiten dem Müllkraftwerk Schwandorf erhebliche Probleme. Steigende Anlieferpreise von bisher 150€/t auf derzeit 350€/t für Agrarfolien und bis zu 800€/t bei geschäumten Kunststoffen (z.B. Styropor, Fassadendämmungen) sind die Folge. Die Kreiswerke raten den Betroffenen zur Getrennthaltung und Anlieferung bei bekannten Entsorgungsfirmen. Je nach Bedarf sind eine stoffliche Verwertung oder Einsatz als Ersatzbrennstoff für Heiz- und Schweröl in der Industrie die umweltfreundlichere und günstigere Lösung.

Agrarfolien sind ein fester Bestandteil der landwirtschaftlichen Arbeit. Ob als Siloplane bei der Produktion von Tierfutter, als Schutzfolie auf Anbauflächen oder für sonstige Einsatzzwecke auf dem Bauernhof sind diese Kunststoffprodukte für viele Landwirte ein unverzichtbares Hilfsmittel geworden.

Am Ende Ihrer Nutzungszeit (manche Folien sind auch mehrfach einsetzbar) fallen diese jedoch als Abfall an und müssen folglich entsorgt oder besser verwertet werden.

Der klassische Weg ist immer noch die Müllverbrennung - hier im Landkreis Cham über den ZMS Schwandorf (Umladestation Willmering). Brennwertreiche Abfälle jedoch stellen den ZMS vor größere Probleme (weniger Mülldurchsatz, hohe technische Belastung der Anlagen, usw.). So hat der Zweckverband - wissend, dass es auch stoffliche Verwertungsmöglichkeiten für Kunststofffolien gibt - die Preise für hochkalorische, also brennwertreiche Abfälle deutlich erhöht um die Verbrennungsanlage in Schwandorf damit zu entlasten.

Für die landwirtschaftlichen Betriebe bedeutet das, diese deutlich erhöhten Gebühren zu bezahlen, möglicherweise gar nicht mehr entsorgt zu werden oder alternative Verwertungsmöglichkeiten zu suchen.

Im Rahmen der Gewerbeabfallberatung möchten die Kreiswerke Cham betroffene gewerbliche Abfallbesitzer bei Ihren Entsorgungsproblemen unterstützen.

So hat sich nun, in Zusammenarbeit mit der Umweltservice Cham AG (Bergfeldstraße 15, 93413 Cham) ein Weg aufgetan, der den Landwirten die Möglichkeit gibt ihre Agrarfolien und BigPacks - so wie es auch die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) fordert - in eine sinnvolle, möglichst stoffliche Verwertung zu bringen.

Unabhängig davon bieten u.U. auch andere bekannte Entsorgungsunternehmen vergleichbare Leistungen an.

Infobox:

Angenommen werden zwei verschiedene Folienfraktionen, sowie BigPacks und Umreifungsbänder aus Kunststoff:

1. Silo-, Unterziehfolie aus Fahrsilo / farblich gemischt
2. Stretch-, Wickelfolie / farblich gemischt

Annahmekriterien: besenrein / gebündelt (bis max. 25 kg pro Bündel)

3. BigPacks

Annahmekriterien: restentleert / sauber

4. Umreifungsbänder Kunststoff

Annahmekriterien: sortenrein / ohne Verschlüsse aus Metall

Die Entsorgungskosten für alle 4 Fraktionen betragen pro Tonne 150€ zuzügl. MWSt.

Der erste mögliche Anliefertermin bei der UWC AG (Cham, Bergfeldstraße15) ist **Dienstag, der 25.06.2019** in der Zeit zwischen 7:30 und 15:30 Uhr.

Hier sollen erste Erfahrungen über Menge und Anlieferqualität gemacht werden.

Weitere Anliefertermine sind in Planung und werden über die Presse bekannt gegeben.

Für Rückfragen steht Ihnen die UWC AG unter der Telefonnummer 09971/32452 gerne zur Verfügung.

Auch die Kreiswerke Cham, Abfallberatung (09971/78573) unterstützen dieses Projekt und können gerne telefonisch angefragt werden.

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Informationen auf der Internetseite der Kreiswerke Cham: www.kreiswerke-cham.de



Michael Schmid (UWC AG), Thomas Hersina (Kreiswerke Cham)